

Programmablauf der 1. Feministischen Herbstakademie am 30./31.10.2010 in Esslingen

Krise(n) als Wendezeit!?

Alle Texte zur feministischen Akademie finden ihr ab Dienstagabend unter

<http://www.inkrit.de/tagungen/tagungen-index.htm> Unsere Tagung ist die erste Tagung auf der Liste.

Programmablauf

Freitag, 29.10.2010

Bitte kommt, soweit ihr könnt, schon Freitagabend! Letzte Vorbereitungen und Wünsche von Euch.

Ab 21.00 Uhr „Born in flames“ OmU mit anschließender leidenschaftlicher Diskussion zum Film

Samstag, 30.10.2010

09.00 Uhr Begrüßung

09.30 Uhr *Frigga Haug* Einleitungsreferat „Krise(n) als Wendezeiten!“

10.15 Uhr Diskussion

11.00 Uhr *Kaffee Pause*

11.00 Uhr Fortführung der Diskussion (evt. in Gruppen)

12.30 Uhr *Mittagsessen und Mittagspause*

14.00 Uhr Arbeitsgruppen – Die gesellschaftlichen Akteure in der Krise

- I. Die Gewerkschaften: - Zwischen Angst und Euphorie – Wie steht es mit unserer Politik der radikalen Verkürzung der Erwerbsarbeitszeit Was sind Belegschaftsantworten, Stimmungen, Meinungen zur Krise. Welche Vorschläge gibt es aus den Gewerkschaften im allgemeinen und was tun die linken Gewerkschafter in der Krise. Wer antwortet auf die Euphorie in den öffentlichen Diskursen, die Krise sei beendet
Verantwortlich: Heidi Scharf (heidi.scharf@igmetall.de) mit der Bitte um Mitarbeit
- II. Streitgespräch zum bedingungslosen Grundeinkommen im Verhältnis zur 4 in 1 Perspektive
Frage: wenn das Grundeinkommen von den Steuern bezahlt werden soll, sind die Grundeinkommensbezieher dann Kleinaktionärinnen des Kapitalismus und was würde dies für ihre Krisenantwort bedeuten?
Frage 2. Die Initiative zum Grundeinkommen wächst, sodass sie als Bewegung wahrgenommen werden kann. Welche politischen Lernprozesse sind möglich und beobachtbar.
Vorbereitung: NN - es gibt eine schriftliche Diskussion zwischen Frigga und einer Grundeinkommensvertreterin, die sehr grundlegend sich abarbeiten und in kurzen Schritten moderiert ist – geeignet für die Diskussion als Vorlage – wird ins Netz gestellt
- III. Krise des Kapitalismus, Krise der Reproduktion, Krise des Programms.
Frage: wie müssen wir vorgehen, um die Geschlechterverhältnisse

Krise(n) als Wendezeit!?

grundlegend in das Programm einzubringen. Es liegen mehrere Texte vor mit der Frage: was muss geändert werden?

2. Wie können die wesentlichen Punkte in den Programmkonvent eingehen.

3. Wie kann die Resolution der Bundesfrauenkonferenz in Leipzig mit Gewicht zur Änderung des Programms genutzt werden.

Welche Pressearbeit ist zu leisten? – Diese Frage ließe sich auf Sonntag verschieben)

Vorbereitung: Jutta Meyer Siebert (jmsiebert@t-online.de) und Regina Stosch

IV. Möglichkeiten der Parlamentsarbeit.

Frage 1. Wieso ist die parlamentarische LINKE in der Krise so unauffällig? 2. Sind aus der Krise keine Erkenntnismittel zu gewinnen für parlamentarisches Handeln?

Vorbereitung: Cornelia Möhring (cornelia.moehring@bundestag.de) und Katharina Schwabedissen (katharina.schwabedissen@dielinke-nrw.de) – Vorlage ein Text von Rosa Luxemburg

V. Krise des Feminismus

1. Was tun, wenn für viele Frauen der LINKEN Feminismus wenig bedeutet? Wenn Feminismus keine Waffe ist und die Geschichte weitgehend vergessen.

2. Wie können wir unter solchen Bedingungen eine feministisch-sozialistische Partei sein?

Vorbereitung: Sybille Stamm (sybille.stamm@t-online.de)

15.30 Uhr *Pause*

16.00 Uhr weiter in Arbeitsgruppen (Begreifen und Handeln)

18.00 Uhr *Abendessen*

20.00 Uhr Volker Braun „Das Eigentum“
Interpretationen von Pamela Strutz und Anna Conrads

Sonntag, 30.10.2010

08.30 Uhr *Frühstück*

09.30 Uhr Vorstellung der Arbeitsergebnisse (als Tanz, als Lied, als Text, als Thesen – jede wie sie möchte)

12.00 Uhr *Abschied, Essen, Abfahrt*